

**Aktiv
mit
Handschlag.**



Weißkirchen

1. Weißkirchner Duckentenrennen

- Eröffnung der Ganztagschule Seite 3
- Gemeindemitarbeiter – Oskar Hartlmayr- im Portrait Seite 4
- Hochzeitsjubilare Seite 5
- Bürgerinitiative – gemeinsame Feier Seite 6



Siegfried Steindler, ÖVP
Gemeindeparteibmann

Liebe Weißkirchnerinnen und Weißkirchner,

Vor kurzem hielt die SPÖ in Weißkirchen ihre Jahreshauptversammlung ab. Wie man dazu aus der Presse entnehmen kann, wurde da auch heftig Kritik an der schwarz-blauen Landes- und Bundesregierung geübt. Unser Bürgermeister erklärte, dass es für ihn seit den Gemeinderatswahlen und dem Verlust der absoluten Mehrheit viel schwieriger geworden sei. Das ist aber vollkommen klar und war von der ÖVP Weißkirchen das erklärte Ziel. Wir haben uns mehr Demokratie gewünscht und auf Grund des Wahlergebnisses diese auch bekommen. Die Bevölkerung in Weißkirchen hat uns die Rolle der Kontrolle und ein klares Mitsprachrecht zugeteilt! Ignorierte die SPÖ früher in gewissen Bereichen die Meinungen der anderen Parteien und beschloss mit ihrer absoluten Mehrheit alles, was sie wollte, so ist das heute nicht mehr möglich. Mehr Gespräche, mehr Einbindung der politischen Mitbewerber und auch offen sein für Ideen von anderen ist nötig. Dass das für den Bürgermeister nicht mehr so einfach ist wie früher, ist klar. Dafür kommen aber jetzt Entscheidungen zustande, die von einer breiten politischen Zustimmung getragen sind. Wenn der Bürgermeister meint, dass es mehr Parteipolitik in der Gemeinde gäbe, dann muss ich das absolut verneinen und zurückweisen. Ganz im Gegenteil! Früher entschieden die Sozialdemokraten alleine, heute braucht es den Konsens mit anderen Fraktionen im Gemeinderat. Das entspricht der Demokratie!

Es fällt überhaupt auf, dass die Rhetorik der SPÖ sowohl beim Land und Bund an Schärfe drastisch zunimmt und alle Entscheidungen heruntergemacht und kritisiert werden – oft auf äußerst tiefem Niveau. Offensichtlich stellen sie sich so Oppositionspolitik vor oder ist es etwa immer noch der Machtverlust seit der letzten Wahl, der politische Vertreter/innen offensichtlich beleidigt und frustriert agieren lässt? Dass das Wahlvolk eine eindeutige Entscheidung für eine andere Art als sozialdemokratische Politik getroffen hat, dürfte offenbar noch nicht verinnerlicht worden sein. Die oö. Landesregierung mit Thomas Stelzer an der Spitze erhält mit ihrer Politik breite Zustimmung. Das beweisen aktuelle Umfragen. Das gilt auch für die Bundesregierung mit Bundeskanzler Sebastian Kurz. Für uns in der Gemeinde wünsche ich mir, dass wir für die anstehenden Herausforderungen das Gemeinsame suchen und finden, um die besten Lösungen für Weißkirchen und unsere Bewohner zu erreichen. Auch wünsche ich mir einen anderen Umgangston seitens der SPÖ mit den politischen Mitbewerbern. Toleranz und Respekt fordert sie nämlich in ihrem aktuellen Zukunftsprogramm. Davon merke ich bei der SPÖ im politischen Miteinander – egal auf welcher politischen Ebene – wenig! Ich wünsche Ihnen eine erholsame Urlaubs- und Sommerzeit, den Kindern schöne und aufregende Ferien.

Ihr

Siegi Steindler

PRINT

brillinger druck

offsetdruck
digitaldruck
etikettendruck

4641 Steinhaus • Kremsmüllerstr. 18 • www.brillinger-druck.at • office@brillinger-druck.at

Feierliche Eröffnung der Ganztagschule und der Krabbelstube

**Uns're Volksschui is greßer woarn,
des is ja a Freid!**

**Die GTS und die Krabbelstub'n san
jetzt dabei - juchhei!**

**Ja da gfrei ma uns, gfrei ma uns!
Der Zubau is schee woarn,
da kann ma nichts soagn.**

**Die Kinder san gern da und die
Betreuer ja a, Hurra!**

Ja da gfrei ma uns, gfrei ma uns!

So tönte der Schulchor herzerfrischend unter der Leitung von VOL DP Irmgard Keller am Vorplatz der Volksschule, bevor der Zubau der Volksschule am Samstag, den 26. Mai 2018 im Zuge der feierlichen Segnung für alle Interessierten zu besichtigen war. Dank der engagierten Pädagoginnen von Volksschule und Nachmittagsbetreuung unter der Leitung von Frau Direktorin Susanne Heilinger konnte in den Festreden bereits auf eine sehr erfolgreiche Startphase zurückgeblickt werden. Ein Ständchen der örtlichen Blasmusik und die Segnung der Einrichtung durch Pfarrassistent Friedrich Reischauer verliehen dem Vormittag eine festliche Note. Den FreizeitbetreuerInnen der GTS steht Frau Jaqueline Huremovic seit dem zweiten Semester vor und stellt sich mit Herz und Tatkraft den viel-



fältigen Aufgaben. Auch das Team der Krabbelstube hat sich mit seiner umsichtigen und erfahrenen Leiterin Karin Mayr schnell im neuen Haus eingelebt. Sowohl bei der Gestaltung der Räume, die durch ihre lichtdurchflutete Anlage sehr freundlich erscheinen und deren Ein-

richtung auf die verschiedenen Altersgruppen optimal abgestimmt ist, als auch bei der Umsetzung von direkten Zugängen zum großen Spielraum - dem Garten, ging man auf die Bedürfnisse der Kinder bestmöglich ein. Nachdem nunmehr auch die Abholzeiten in der GTS seit Beginn des Jahres bundesweit flexibler gestaltet wurden, ist die Freude über die neue Einrichtung im Zentrum unseres Ortes ungetrübt. Wir wünschen Kindern und PädagogInnen viel Freude im neuen Haus!

*Bericht von Isolde Hauf
Foto: S. Steindler*



**Schöner
Gastgarten**

Gemeindebedienstete stellen sich vor

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Weißkirchen leisten einen wertvollen Beitrag für unseren gelungenen Alltag. Einer davon ist Bauamtsleiter Amtsrat Oskar Hartlmayr, den wir näher vorstellen möchten:

Was möchtest du uns über deine Person verraten?

Geboren wurde ich 1961 im Mühlviertel in Freistadt, wo ich die ersten beiden Lebensjahre verbrachte. Dann zogen meine Eltern mit mir und meinen beiden Geschwistern nach Marchtrenk, wo sie ein Haus ge-



baut hatten. Dort habe ich bereits mit neun Jahren zu meinem lebenslangen Hobby der Musik gefunden. Mit Gesang, Tenorhorn und Posaune bin ich seit 47 Jahren in den verschiedensten Ensembles und Musikkapellen aktiv tätig. In der Musik finde ich tagtäglich meine positive Lebensenergie. Die Hauptrolle spielen für mich meine beiden geliebten Kinder Jonas (7) und Carina (3), deren Lebensweg mich stets ausfüllen und bewegen wird.

Wie sieht dein bisheriger Werdegang aus?

Nach den Pflichtschulen in Marchtrenk absolvierte

ich die Handelsakademie in Wels, wo ich vor 37 Jahren maturierte. Nach dem Präsenzdienst war meine erste dienstliche Position stellvertretender Verwaltungsleiter bei der Austria Tabak Linz. Positive Vorbilder in meiner Familie sowie die Nähe des Arbeitsplatzes zu meinem Wohnort bewegten mich 1989, mich um die ausgeschriebene Position des Bauamtsleiters an der Gemeinde Weisskirchen zu bewerben. Hier darf ich seit der damals sehr bereichernden Einarbeitungsphase mit Franz Wöfll meinen eigenen beruflichen Erfahrungsschatz laufend erweitern. In fast drei Jahrzehnten habe ich neben der amtlichen Dienstprüfung B und der Landesbeamtenprüfung die verschiedensten fachlichen Fortbildungen absolviert.

Wie sieht ein typischer Arbeitstag bei dir aus?

Mein Arbeitstag beginnt eine halbe Stunde vor dem Start des Parteienverkehrs, wo ich die anstehenden Agenden aus meinem Bereich wie z. B. Raumplanung-, Bauamts-, Straßenbau- und Umweltangelegenheiten sichte und bearbeite. Der Parteienverkehr bringt täglich viele neue Aufgaben und Perspektiven, deren Abwicklung meinen Arbeitsalltag bunt und interessant macht. Dabei schätze ich den direkten persönlichen Kontakt zu den Bürgern. Als Zivilschutzbeauftragter der Gemeinde leiste ich einen wichtigen Beitrag für die Sicherheit der Gemeindebevölkerung. Dies ist nicht nur im Katastrophenfall von enormer Bedeutung sondern spielt auch durch Informationen in der Gemeindezeitung sowie auf der Homepage eine maßgebliche präventive Rolle. Nicht alltäglich aber besonders schön sind meine Aufgaben als Landesbeamter bei Trauungen und den Hochzeitsjubilärfiern, denen ich gerne meine persönliche Note verleihe.

Wir von der VP wollen uns für den lebendigen Einblick und deine umsichtige Arbeit herzlich bedanken.

Interview u. Foto: Isolde Hauf

Feier der Hochzeitsjubilare

Am Sonntag, den 17. Juni 2018 durften wir die Weißkirchner Ehepaare hochleben lassen, die in diesem Jahr 25, 40, 50 und 60 Jahre verheiratet sind.

Eröffnet wurde der Festtag im Trauungssaal von BGM. Norbert Höpoltzeder, anschließend richtete der Standesbeamte Oskar Hartlmayr sehr feierliche Worte an die Jubelpaare. Den Damen wurden Blumensträuße überreicht und bei einem Gläschen Sekt wurde den Eheleuten gratuliert und auf viele weitere gemeinsame Jahre angestoßen.

Die Feiergemeinde marschierte daraufhin geschlossen zur Kirche, wobei die Goldhaubenfrauen und der Musikverein allen voran, dem Umzug eine festliche

Note verlieh. In der Kirche feierte P. David einen würdigen Gottesdienst, in dem vergangener Zeiten gedacht und für die kommenden Jahre Gottes Segen erbeten wurde. Der Singkreis Weißkirchen unter der Leitung von Fritz Reischauer trug dazu bei, dass es ein ganz besonderer Gottesdienst wurde.

Wir gratulieren allen Jubelpaaren und freuen uns, dass sie an der Feier teilgenommen haben. Alles Gute für weitere schöne gemeinsame Jahre mit viel Gesundheit!

Bericht: GR Christine Schröder

Foto: S. Steindler



Nachfahrverbot durch Weißkirchen

Nachfahrverbot für LKW durch Weißkirchen – ein Fest wurde gefeiert !

Auf Einladung der Bürgerinitiative in Bisamberg bei Wien feierten wir dort am 9. Juni ein ausgelassenes Fest. Mit Vertretern der Bürgerinitiative aus Kärnten und den Bisambergern freuten wir uns über unseren gemeinsamen Erfolg gegen übermäßige Belastungen durch Lärm und mautflüchtenden Schwerverkehr. In Weißkirchen, Hall in Tirol, Wernberg in Kärnten und Bisamberg wurden wesentliche Verbesserungen und Erleichterungen für die Bürger umgesetzt. Einmal mehr ist sehr deutlich zu sehen, dass Zusammenhalten und gemeinsames Vorgehen – in diesem Fall sogar Bundesländer übergreifend - wichtigen Anliegen zum Erfolg verhelfen!



Angela Rohrer und Siegi Steindler inmitten der Bürgerinitiative Bisamberg bei der Feier/Foto: BI Bisamberg

Bericht: GV Angela Rohrer

hema
IHR GARTENPROFI

Herczog Manuel **Hema Gartenbau**
Weidenweg 12 | A-4616 Weißkirchen | **0664 182 80 55**
office@hema-gartenbau.at | www.hema-gartenbau.at

Mostkost in Weißkirchen

Die örtliche Bauernschaft gemeinsam mit der Landjugend richteten auch heuer wieder die Mostkost beim „Schölhammer in der Au“ aus und die ÖVP



versanstaltete im Rahmen der Mostkost das 1. Weißkirchner Entenrennen. Der Wettergott meinte es gut mit den Veranstaltern und schickte auch noch das passende Wetter. Um die Mittagszeit gab es kaum noch freie Plätze und die Gäste genossen das wie immer exzellente kulinarische Angebot mit Produkten aus der Region. Wie bei einer Mostkost auch üblich, wurden die Möste unserer Bauern bewertet und ausgezeichnet und man konnte durchwegs erstklassige Qualität feststellen. Landesrat Max Hiegelsberger besuchte ebenfalls unsere Mostkost und überreichte an die Sieger der ausgezeichneten Möste die Urkunden. Ein besonderes Highlight bei dieser Veranstaltung war das 1. Weißkirchner „Duckentenrennen“ auf dem Weyerbach, bei dem es ganz tolle Preise zu gewinnen gab. Über 1000 Plastikenten wurden beim Aus-

gleichsgerinne in der Nähe der Illing-Brücke in den Weyerbach geworfen und nach ca. 20 Minuten kamen dann die ersten Enten bei der Stögmühle (Bruckner) an, wo dann die Siegerenten herausgefischt wurden. Den 1. Preis, dotiert mit € 1.000 hat mit ihrer Ente Frau Natascha Balasch, den 2. Preis mit € 400, Frau Monika Hintringer und den 3. Preis mit € 200, Frau Anna Thallinger gewonnen. Wir gratulieren den Gewinnern recht herzlich.

Bericht u. Foto: GV Siegi Steindler



FRISEUR THALLER

Mittwoch - Freitag 8⁰⁰ - 12⁰⁰
13⁰⁰ - 18⁰⁰
Samstag 8⁰⁰ - 12⁰⁰

Weyerbachstr.1 4616 Weißkirchen Tel.: 0 72 43 / 5 62 76

Das Team freut sich auf Ihren Besuch



Seniorenbund

Hätten Sie gewusst, was dies heißt?

Хорошая однодневная поездка для молодых пожилых людей

Es bedeutet auf Russisch so viel wie „Ein schöner Tagesausflug für Senioren“

Viele von uns sind ja mit der aktuellen Fußball WM in Russland völlig ausgelastet, für alle anderen will ich über eine der jüngsten Aktivitäten im Seniorenbund berichten.

Am 24. Mai d.J. beteiligten sich über 70 ! Junggebliebene in 2 Bussen an unserem Tagesprogramm.

Die „Nichtwanderer“ besichtigten Vormittag das Bauern- und Freilichtmuseum in Mondsee.

Das Bauernmuseum bietet den Besuchern eine Reise durch die landwirtschaftliche Arbeit im Mondseeland entlang den vier Jahreszeiten. Die Präsentation in Form von Bildern und Texten, Originalgeräten und Medienstationen nimmt auf die reiche Mondseer Geschichte Rücksicht.

Das Freilichtmuseum zeigt die in Mondsee einst verbreitete Gehöftform mit seinen Nebengebäuden. Der in Holzblockbauweise errichtete Mittertennhof (Ersterwähnung 1416) vereint Wohnhaus, Stall und Stadel unter einem Dach und ist voll eingerichtet.



Diverse Nebengebäude, Mondseer Einbäume und ein Rundweg mit alten Obstbaumsorten rundeten das Ensemble ab.

Die Wandertruppe stieg in Fuschl am See aus und ging den „Feldbergweg 11“ entlang des Fuschlsees nach Thalgau.

Über Wiesen und durch Wälder mit herrlichem Alpenblick ging es vorbei an kleineren Marterln, am Gast-

haus Berger und der Hundsmarktmühle weiter bis zur Kapelle „Zum Guten Hirten“, wo natürlich eine „Geistige Stärkung“ nicht fehlen durfte.

Nach ca. 2 ½ Stunden erreichten die Wanderer dann den Ortsrand von Thalgau, wo noch ein Gruppenfoto als Erinnerung gemacht wurde.



Der „Zusammenschluss“ der beiden Gruppen erfolgte dann zu Mittag im Gasthof „Zum Betenmacher“ in Thalgau.

Dabei handelt es sich nicht um einen Tippfehler, sondern in diesem Haus, 1664 erstmals urkundlich erwähnt, wurden über Jahre hinweg Rosenkränze (Beten) geknüpft - daher der Name Betenmacher.

Nach dem Essen erfolgte dann eine gemeinsame Schiffsrundfahrt auf dem Mondsee, wobei das Wetter bis kurz vor dem „Ablegen“ aushielt.



Bei strömendem Regen ging es dann los und der Kapitän erklärte so manche Sehenswürdigkeiten am Ufer, die wegen der schlechten Sicht nicht immer eindeutig erkennbar waren. Bald gab es aber eine „Aufhellung“ und die nützten einige „Wetterfeste“, um das Oberdeck des Schiffes zu erkundigen.

Wussten Sie eigentlich, dass der Mondsee der einzige See in Österreich ist, der sich seit dem 18. Jahrhundert in Privatbesitz befindet.

Mit einer Länge von ca. 11 km und einer Breite von ca. 1,5 km bzw. einer max. Tiefe von 68 mtr. ist er einer der wärmsten Salzkammergutseen.



Derzeitige Eigentümerin des Sees (geschätzter Wert: 15 bis 20 Millionen Euro) ist Nicolette Waechter (geborene Almeida) vom Höribachhof in St. Lorenz, welche den See im Jahr 1977 von ihrem verstorbenen jüngeren Bruder geerbt hat.

Jüngste Verkaufsverhandlungen wurden wieder abgebrochen. Da Nachkommen vorhanden sind, wird dieser See wohl noch länger in Privatbesitz bleiben.



Der Tagesabschluss erfolgte dann im Alfons Baldingers Gasthausbrauerei „Zum Alfons“ in Rutzenham.

Die Brauanlage aus glänzendem Kupfer steht mitten im Gasträum, wo der Wirt mehrmals wöchentlich

sein eigenes geschmackiges Alfonsbier braut. Die Außen- und Innengestaltung mag für so manchen Gast sehr kitschig erscheinen, aber irgendwie ist dies dann doch wieder urig und einzigartig und man fühlt sich wohl.



Das Wetter hat ausgehalten und so kamen letztendlich alle wieder müde aber mit eindrucksvollen Erinnerungen gut nach Hause.

In der nächsten Ausgabe berichte ich wieder gerne von unseren Reisen, Ausflügen und Aktivitäten und bis dahin wünschen das Team vom Seniorenbund und ich noch schöne und erholsame Urlaubs- und Sommertage.

Inhalt und Fotos: Kammerstätter Peter

Entdecken Sie Österreichs persönlichstes Finanzportal

Wöck Wolfgang
PERSÖNLICHER BERATER
wöck.34741@raiffeisen-ooe.at
43/56161-47412

**Raiffeisenbank
Weißkirchen a.d. Traun**
Meine Bank

Blumenschmuckaktion



Foto: Christine Schröder

Wir freuen uns auch in diesem Jahr wieder über einen schönen, üppigen Blumenschmuck, der unser Weißkirchen erblühen lässt und laden Sie sehr herzlich ein, an der Bewertung teilzunehmen. Der Termin für die Bewertungsfahrt ist der 13. Juli 2018 ab 13 Uhr. Eine bewährte Abordnung wird wieder durch ganz Weißkirchen fahren und alle blumengeschmückten Häuser bewerten.

Neu ist, dass man sich auch selbst als Teilnehmer anmelden kann – dazu einfach bei der Gemeinde Hr. Harald Huber Bescheid geben oder Fotos senden bzw. bringen. Es besteht auch die Möglichkeit, jemanden

vorzuschlagen, der einen besonders schönen Blumenschmuck hat.

Die Häuser, welche in den letzten Jahren prämiert wurden, werden bei der Bewertungsfahrt ohnedies angefahren.

Bewertet wird wieder in folgenden Kategorien:

- Häuser gesamt
- Balkone und Fenster
- Vorgärten
- Bauernhäuser.

Infos bitte an: harald.huber@weisskirchen.ooe.gv.at / Tel. Nr. 56155-11

Allen, die sich Jahr für Jahr daran beteiligen, dass durch Ihren Blumenschmuck unser Weißkirchen verschönert wird, möchten wir ein herzliches Dankeschön sagen!

Der Termin für die Bewertung der Blumenschmuckaktion ist der 19. Oktober 2018 um 18 Uhr. Dieses Mal konnten wir die Firma Multikraft für einen spannenden Vortrag zum Thema energetische Mikroorganismen gewinnen. Ein Thema, das bestimmt für alle mit einem grünen Daumen interessant ist.

Bericht und Foto: GR Christine Schröder

Ferienaktion

Wie jeden Sommer gibt es auch in diesem Sommer wieder ein Ferienprogramm für unsere 6 – 15-jährigen Weißkirchner. Vielen Dank an alle, die sich mit einem Beitrag beteiligen und somit unseren Weißkirchner Kindern spannende, kurzweilige Aktivitäten im Sommer ermöglichen.

Wir wünschen allen Kindern viel Spaß bei ihrer Ferienaktion!

Bericht von GR Christine Schröder



Maiblasen - ein schöner Brauch

Um den 1. Mai herum teilen sich die Musiker unseres Musikvereines in Gruppen auf und besuchen die Siedlungen und den Ort und bringen der Bevölkerung ei-



nen musikalischen Gruß. Alle freuen sich darüber und machen meistens auch ein paar oder auch mehrere Euros locker. Ein schöner Brauch, auf den man jedes Jahr schon wartet und sich freut, wenn die Musiker wieder aufspielen. Auch heuer waren die Musiker schon am frühen Morgen musikalisch unterwegs und

besuchten da auch unseren Obmann Siegi Steindler. Der bedankte sich bei den Musikern mit einer kleinen Jause. Gestärkt brachten sie dann auch noch anderen Gemeindebürgern eine musikalische Freude.

Danke liebe Musiker!



Bericht und Fotos: GV Siegi Steindler

Muttertag



Die ÖVP Funktionäre verteilten auch heuer wieder am Samstag vor dem Muttertag vor dem Spargeschäft wunderschöne Rosen an die Mütter als Dank dafür, dass sie immer wieder so viel für unsere Kinder leisten.

Ebenso verschenkten wir unsere Rosen nach der hl. Messe am Muttertag an alle Mütter. Wir hatten das

Gefühl, dass sich die Mütter über dieses Geschenk sehr freuten.

Jedes Jahr veranstaltet der Seniorenbund im Pfarrheim eine schöne Muttertagsfeier mit schönen Gedichten und Ansprachen und auch da haben wir herzlich zum Muttertag gratuliert.

Bericht und Fotos: GV Siegi Steindler



Florianiausrückung 2018



Jedes Jahr um den Namenstag des Florian rücken die Gemeindefunktionäre, die Mitglieder der Feuerwehr und die Mitglieder des Kameradschaftsbundes aus und besuchen gemeinsam die heilige Messe und legen anschließend am Kriegerdenkmal für die verstorbenen Kameraden einen Kranz nieder. Schönes Wetter und viele Teilnehmer machten die Feier heuer

wieder besonders feierlich und zu einem Erlebnis.

Bericht und Fotos: GV Siegi Steindler



Floriani-Frühschoppen



Der Floriani-Frühschoppen unserer Feuerwehr am 10. Juni war wiederum eine großartig genützte Gelegenheit, unsere Weißkirchnerinnen und Weißkirchner zu-

sammenzubringen. Schon Tage vor dem Fest konnte man die Mitglieder der Feuerwehr bei den Aufbauarbeiten beobachten. Nach der Segnung des neuen Fahrzeuges ging es mit Musik und gewohnt gutem Essen und Trinken weiter. Bei bestem Wetter waren sowohl der Vorplatz als auch die Halle des Feuerwehrhauses



voll besetzt, was die fleißigen „Köche und Kellner“ zu Höchstleistungen anspornte. Ein großes DANKE-SCHÖN an die Feuerwehr !

Bericht und Fotos: GV Angela Rohrer

Ortsplatzkonzert des Musikvereines

Auch heuer gab es wieder ein Ortsplatzkonzert unseres Musikvereines, dieses Mal allerdings, auf Grund der ungünstigen Witterungsverhältnisse, in der Turnhalle. Viele Musikliebhaber kamen zu dieser schönen Veranstaltung. Die ganz kleinen, die größeren und die großen Musiker zeigten bei diesem Konzert wieder ihr großes Können und ernteten dafür viel Applaus. Es ist einfach schön zu sehen, wie die Musik die Musiker selbst und das Publikum begeistert und in ihren Bann zieht.

Bericht und Foto: GV Siegi Steindler



Der Siedlerverein hat gefeiert !



Am 27. Mai fand das alljährliche Fest des Siedlervereins statt. Bei bestem Sommerwetter blieb bei vielen Gemeindebürgern die Küche kalt – man suchte lieber den Weg in den schattigen Garten beim Siedlervereinsheim, um dort Unterhaltung, sowie herzhafte Speisen und erfrischende Getränke zu genießen. Die Tombolalose waren schnell ausverkauft und viele Besucher freuten sich über schöne Preise. Ein herzliches Dankeschön den vielen fleißigen Helfern, die das gute Gelingen garantierten !

Bericht u. Foto: GV Angela Rohrer

Impressum - Weißkirchen Aktiv

Ausgabe 2/2018

Medieninhaber und Hersteller: OÖVP Weißkirchen,
Erlenstraße 23, 4616 Weißkirchen
Herausgeber und Redaktion: OÖVP Weißkirchen,
Erlenstraße 23, 4616 Weißkirchen
Siegfried Steindler und Team

Fotos: OÖVP und Bildunterschriften

Druck: Brillinger Druck GmbH,
4641 Steinhaus

Gestaltung: ÖVP Weißkirchen, 4616 Weißkirchen

Verlags- und Herstellungsort:
4616 Weißkirchen

Kontakt:

kontakt@weisskirchen.ooevp.at

Angaben zur Offenlegung nach §25 Mediengesetz finden Sie unter www.ooevp.at/impressum

Angaben zum Datenschutz finden Sie unter www.ooevp.at/datenschutz

40 Jahre Goldhaubengruppe Weißkirchen

Seit 40 Jahren wird bei den Weißkirchner Goldhaubenfrauen kunstvolles Brauchtum gelebt und regel-



mäßig bei kirchlichen Festen für alle sichtbar. Diverse Formen von der Goldhaube über Perlhaube und Kinderhäubchen bis hin zum traditionellen Kopftuch sind regelmäßig für die Fei ergemeinde zu bewundern.

Am 16. September 2018 um 9:30 Uhr wird beim Sonntagsgottedienst das 40 jährige Jubiläum der örtlichen Goldhauben Gruppe gefeiert. Pater Christoph Eisl wird den Festgottesdienst zelebrieren und die umtriebige Frauengruppe, die über die Brauchtumpfle ge hinaus bei verschiedensten sozial-karitativen Aktionen tätig ist, lädt im Anschluss zum Frühschoppen ins Pfarrheim.

Obfrau Margit Kempl lädt mit ihren Frauen ganz herzlich zum Mitfeiern ein.

Bericht und Foto: Isolde Hauf

Geburten, Geburtstage, Hochzeiten und Todesfälle



Auf Grund der verschärften Datenschutzbestimmungen haben wir keinen Zugang mehr zu den obigen Ereignissen. Die Informationen erhalten Sie aber über die Gemeindezeitung „Weißkirchner Gemeindeinformation“, die vierteljährlich an jeden Haushalt zugestellt wird.

Die nächsten Termine



Die Termine für die nächsten Veranstaltungen (Juni, Juli, August u. September) finden Sie ebenfalls in der Gemeindezeitung.

Eröffne jetzt ein ab geht's mit deinem Konto &

coolen Longboard!

Tina Zeller

Felix Himmelfreundpointner

Sara Rosenberger

#glaubandich

SPARKASSE
Neuhofen

★ Gilt nur für Neukunden bei einer **Spark7 Kontoeröffnung** im Zeitraum vom **1. Juni bis 10. August 2018**. Solange der Vorrat reicht. Weitere Details und Bedingungen in **allen Filialen** der Sparkasse Neuhofen bei unseren **JugendbetreuerInnen**.

Gerüstbau Dietz
MEISTERBETRIEB

GmbH

Gewerbepark Bergern West
Biergasse 13 - 4616 Weißkirchen a.d. Traun
Tel. 07243 - 56 186
Fax 07243 - 56 566
office@geruestbau-dietz.at
www.geruestbau-dietz.com

FILIALEN:

NÖ: 2534 Alland, Klausenweg 623
Stmk: 8561 Söding, Mooskirchnerstraße 23
Sbg: 5084 Großmain, Buchhöhstraße NB

BAUMSCHULE ZELLER

Untersinnersdorf 20 | 4616 Weißkirchen
Tel.: 07243/56441 | Fax: 07243/56443
buero@baumschule-zeller.at

Der neue Opel

CROSSLAND X

- Automatische Gefahrenbremsung mit Fußgängererkennung¹
- 180° Panorama-Rückfahrkamera
- OnStar – Ihr persönlicher 24h Online- und Service-Assistent²

Jetzt schon ab
€ 16.930,00



¹Die Automatische Gefahrenbremsung mit Fußgängererkennung ist zwischen 5 und 85 km/h aktiv. Details finden Sie auf opel.at. ²Opel ist nicht verantwortlich für die Erbringung der OnStar Services oder die Bereitstellung des WLAN Hotspots. Die Nutzung der OnStar Services erfordert eine Aktivierung, einen Vertrag mit der OnStar Europe Ltd., einem GM Unternehmen, und ist abhängig von Netzabdeckung und Verfügbarkeit. Der WLAN Hotspot erfordert einen zusätzlichen Vertrag mit dem mit OnStar Europe Ltd. kooperierenden Netzbetreiber. Informationen zu Service Einschränkungen und Kosten unter opel.at/onstar. Abbildung zeigt Sonderausstattungen.



DIE ZUKUNFT GEHÖRT ALLEN

Autohaus Fazeny GmbH

Böllerstraße 12 · 4616 Weißkirchen an der Traun, Wels-Land, Oberösterreich · Tel: 07243/56124 · www.auto-fazeny.at · office@auto-fazeny.at

Autohaus
FAZENY
www.auto-fazeny.at · Weißkirchen



HF Industriemontagen
Franz Hofmaninger GmbH

A-4654 Bad Wimsbach-Neydharting
Traun 8a

part of www.hf-group.at

Telefon: +43 7245 25845
Fax: +43 7245 25845-30
E-mail: office@hf-imo.at

JVP ÖÖ fordert die Reduzierung der Umsatzsteuer auf Internetgebühren auf 10 %.



JVP Obmann Daniel Imböck

Die fortschreitende Technologisierung, insbesondere die Digitalisierung, verändert nicht nur die Wirtschaft, sondern auch die Gesellschaft und unser Verhalten. Das **Internet** ist mittlerweile in vielen Bereichen nicht mehr wegzudenken und ist nicht nur für Junge zum **wichtigsten**

Medium gereift. Das Internet erfüllt universelle Zwecke und ist insbesondere für Informationsbeschaffung, Bildung, Kommunikation und Unterhaltung unumgänglich.

„Das Internet hat sich in den letzten Jahren zu einem wesentlichen Bestandteil im alltäglichen Leben entwickelt. In der Schule, im Beruf oder in der Freizeit sind wir oft auf das mobile Netz angewiesen. In unserer Gesellschaft ist es mittlerweile ein Grundbedürfnis“, betont JVP-Landesobfrau Abg.z.NR Claudia Plakolm.

Der **Umsatzsteuersatz** auf **Internetgebühren** soll daher von derzeit 20 % auf **10 %** gesenkt werden. Ziel muss sein den flächenmäßigen Zugang zu Internet weiterhin zu intensivieren, die Nutzer zu entlasten und gleichzeitig die Bedeutung des Internets als wichtigstes Medium unserer Zeit zu berücksichtigen.

„Wir zeigen mit dieser Initiative, dass wir die Anliegen der jungen Menschen bearbeiten und lösen. Wenn monatliche Kosten gesenkt werden, bleibt mehr in der Geldbörse und das ist dann eine klare Verbesserung für jeden“, betont LAbg. Gerald Weilbuchner.



LAbg. Gerald Weilbuchner u. JVP Landesobfrau Claudia Plakolm

Ein entsprechender Antrag zur Reduzierung der Umsatzsteuer auf Internetgebühren wurde bereits im Landtag eingebracht.

Bericht: GR Daniel Imböck



MADER  KUONI

Holen Sie sich unseren neuen Bus- und Gruppenreisen-Katalog.

Zustieg Marchtrenk bei vielen Reisen möglich.

ReiseCenter Mader-Kuoni
 Linzerstr. 35. 4614 Marchtrenk
 T: 07243-50230
 M: marchtrenk@reisecenter.at
 www.REISECENTER.at




Familienbonus Plus



Thomas Waldenhofer,
Obmann des OÖAAB

Größte steuerliche Entlastung für Familien aller Zeiten. Details zum neuen Familienbonus Plus finden Sie auf www.bmf.gv.at. Familien erhalten ab 2019 einen Steuerbonus in Höhe von bis zu 1.500 Euro pro Kind und Jahr! Davon profitieren 950.000 Familien und 1,6 Millionen Kinder in Österreich. Es profitieren

auch geringverdienende Alleinerzieher und Familien mit Kindern über 18 Jahren, die Familienbeihilfe beziehen! „Der neue Familienbonus ist eine der größten familienpolitischen Maßnahmen der letzten



Symbolfoto

Jahrzehnte und eine verdiente Wertschätzung für die wertvolle Arbeit der Familien in der Gesellschaft!“

Bericht: GV Thomas Waldenhofer



Qualität durch Erfahrung.

www.tischlerei-brandstetter.at

brandstetter

innenarchitektur

tischlerei

Tischlerei Brandstetter Markus

4616 Weißkirchen · Gewerbepark 12

Tel + Fax: 07243 / 56 3 86

Mobil: 0664 / 37 44 770

planung@tischlerei-brandstetter.at

PEINDL
GLASBAU

IHR SPEZIALIST FÜR

WINTERGÄRTEN // SOMMERGÄRTEN // TERRASSENDÄCHER // SCHIEBEANLAGEN
GLASGELÄNDER // GANZGLASANLAGEN // GLASVORDÄCHER // BESCHATTUNG

PEINDL GLASBAU GmbH ADRESSE 4616 Weißkirchen, Busstraße 14
HANDY 0699 / 12 90 31 75 FAX 0 72 43 / 56 923 MAIL office@peindl-glasbau.at

www.peindl-glasbau.at


**Baumschule
H. Brillinger**

Gartenstrasse 1
A-4616 Weißkirchen bei Wels
Telefon: 0 72 43/56 120
Fax: 0 72 43/56 120-20

E-Mail: office@brillinger.at • www.brillinger.at

Baumschule und Gartencenter



Hofladen & Catering

ÖFFNUNGSZEITEN HOFLADEN:

Freitags, 15.00 - 18.00 Uhr
Samstags, 08.00 - 12.00 Uhr

Fam. Karin & Thomas Friedl
Hetzendorfer Str. 7, 4616 Weißkirchen
☎ 0676/342 96 17 / 0676/342 96 16



Neues Integrationsleitbild für Oberösterreich

Heimat braucht eine klare Haltung!



Das Oö. Integrationsleitbild wird von allen vier Parteien im Landtag mitgetragen.

Oberösterreich bekommt ein neues Integrationsleitbild. „Es geht darum, klar und deutlich zu vermitteln, wie wir uns das gemeinsame Leben in unserer Heimat vorstellen. Denn wer das Zusammenleben in unserem Land erhalten will, darf bei der Integration nicht nachlässig sein“, betont Landeshauptmann Thomas Stelzer.

Besonders erfreulich sei für ihn deshalb, dass dieses Ergebnis von allen vier Parteien im Landtag mitgetragen wird.

Die deutliche Zunahme von Menschen aus anderen Kulturkreisen und die Tatsache, dass sich ein Teil der schon lange hier lebenden zugewanderten Menschen nicht zugehörig fühlen,

beschäftigt in vielerlei Hinsicht unser Land und wirft für die Integration und ein gelingendes Zusammenleben neue Fragen auf. Heimat brauche eine klare Haltung und einen starken Zusammenhalt, so Stelzer. Dazu gehöre für ihn der gegenseitige Respekt genauso wie ein klares Bekenntnis zur gemeinsamen deutschen Sprache und zu den christlichen Werten und Traditionen.

Auch der Respekt gegenüber Lehrerinnen und Polizistinnen wird im neuen Leitbild explizit eingefordert, denn nur mit einem respektvollen Umgang miteinander und auch gegenüber Amtspersonen könne das gute Zusammenleben in Oberösterreich sichergestellt werden.

”

Ich will ein gutes Miteinander in Oberösterreich, kein Nebeneinander und schon gar kein Gegeneinander. Das muss auch das Ziel aller sein, die in Oberösterreich leben und die hier eine neue Heimat finden möchten.

**Landeshauptmann
Thomas Stelzer**

“

DAS NEUE INTEGRATIONSLEITBILD IM ÜBERBLICK:

Ein klares Bekenntnis zur gemeinsamen deutschen Sprache und zum christlichen Wertegerüst.

Respektvoller Umgang miteinander und den Respekt vor Amtspersonen.

Eine klar formulierte Erwartungshaltung an Zugewanderte.

Das Benennen und Entgegenwirken problematischer religiöser Milieus.